

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 26

DIENSTAG, DEN 3. APRIL

2018

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft	521	Widmung im Bezirk Eimsbüttel	526
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	521	Teilflächige Veränderung der Benutzbarkeit im Bezirk Eimsbüttel	526
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	522	Widmung von Wegeflächen – Stein-Hardenberg-Straße –	526
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	522	Widmung von Wegeflächen – Osterkampstieg –	526
Bestellung gemäß § 8 Absatz 1 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes	523	Berichtigung der Verfügung der Widmung – Mai-moorweg –	527
Widmung einer Wegefläche im Stadtteil HafenCity – Elbtorpromenade –	523	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Halenseering –	527
Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche im Stadtteil HafenCity – Lohseplatz und Stockmeyerstraße –	523	Veränderung der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen – Waldingstraße –	527
Entwidmung von Teilflächen der öffentlichen Wegeflächen Oberhafenstraße und Hochwasserschutzanlage Stadtdeich	523	Veränderung der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen und Widmung von Wegeflächen – Kuhteichweg –	527
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Blankenese 33/Sülldorf 16	523	Widmung von Wegeflächen – Hagebökenholt und Wegelstück –	527
		Berichtigung einer Widmungsverfügung vom 4. Oktober 1993	528
		Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche	528
		Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche	528
		Widmung einer Wegefläche	528

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 11. April 2018, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 3. April 2018

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 521

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburg Port Authority hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation die Zulassung für das Vorhaben „Nachrüstung

des Bahnübergangs BÜ 409 Zellmannstraße mit einer Halbschrankenanlage“ beantragt. Die vorhandene Bahnsicherungsanlage soll durch eine moderne Anlage ersetzt und den Regeln der Technik angepasst werden. Geplant ist der Einbau einer Lichtzeichenanlage mit Halb- und Fußwegschränken.

Nach der allgemeinen Vorprüfung gemäß §§ 7, 9 Absatz 4 in Verbindung mit Anlage 3 UVPG wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben aus folgenden wesentlichen Gründen abgesehen: Das Vorhabengebiet liegt zentral im Hafennutzungsgebiet und dient ausschließlich Hafenzwecken bzw. den damit verbundenen Verkehren. Es ist nahezu vollständig versiegelt. Für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt ergeben sich keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen, da relevante Vegetations- oder Habitatstrukturen ebenso wie ein faunistisches Inventar nicht vorhanden sind. Die anlagebedingte Teilversiegelung führt zu keinen erheblichen Auswirkungen für die Schutzgüter Boden und Fläche, weil sie sich auf eine sehr kleine Fläche für die Gründungs-

elemente der Lichtzeichenanlage beschränkt. Oberflächen-gewässer sowie das Grundwasser werden durch die Maßnahme weder direkt noch indirekt berührt. Die entstehenden Baulärmbelastungen werden sich von der Vorbelastung nicht deutlich abheben und sind zudem auch nur während kurzzeitiger Abschnitte zu erwarten.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, sodass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 21. März 2018

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 521

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Poldergemeinschaft Hohe Schaar hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation für die Ertüchtigung ihrer Hochwasserschutzanlage an der „Pipelinekreuzung Shell“ eine Plangenehmigung beantragt. Gegenstand des Vorhabens ist der Ersatzneubau einer 11 m langen Hochwasserschutzwand im Bereich der Kreuzung mit dem Pipelinebündel der Firma Shell an der Kattwykstraße in Höhe der Landenge zwischen Süderelbe und Kattwykhafen.

Nach der allgemeinen Vorprüfung gemäß § 7 in Verbindung mit Anlage 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben aus folgenden wesentlichen Gründen abgesehen: Die Maßnahme wird im Bereich einer anthropogen überformten Hochwasserschutzanlage durchgeführt. Die Schutzgüter Menschen und insbesondere die menschliche Gesundheit sind durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt. Tiere und Pflanzen sind infolge der anthropogenen Überformung und der steten Unterhaltung der Anlage regelmäßig nicht zu erwarten. Die Schutzgüter Boden und Wasser sind nicht beeinträchtigt, da die Maßnahme auf anthropogenem Aufhebungsboden und ohne Wasserberührung durchgeführt wird. Eine Beeinträchtigung der Schutzgüter Luft und Klima kann trotz der Emissionen der Baumaschinen ausgeschlossen werden, da die Baumaßnahme kleinräumig und in einem sehr kurzen Zeitraum durchgeführt wird. Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter sind nicht vorhanden. Kumulierungen mit anderen Vorhaben sind ebenfalls nicht zu befürchten.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, sodass keine UVP-Pflicht besteht.

Hamburg, den 22. März 2018

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 522

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH hat im Auftrag der Hamburg Port Authority (HPA) eine Plangenehmigung gemäß §§ 67, 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Planfeststellungsbehörde, beantragt. Gegenstand des Vorhabens ist die Anpassung des Hochwasserschutzes im Bereich „Neuer Altenwerder Hauptdeich“ im Rahmen der geplanten Maßnahme „Straßenanbindung Altenwerder Süd“. Hintergrund des Vorhabens sind die mit Senatsbeschluss vom 16. Oktober 2016 festgelegten neuen Bemessungswasserstände zur Verbesserung des Schutzes der Freien und Hansestadt Hamburg vor Sturmfluten (Amtl. Anz. Nr. 63 vom 9. August 2013 S. 1282). Durch die Baumaßnahme soll eine Anpassung der Hochwasserschutzanlage „Neuer Altenwerder Hauptdeich“ an den für das Plangebiet geltenden Bemessungswasserstand von Normalhöhennull (NHN) + 8,10 m erfolgen. Es ist somit geplant, den Deich auf einer Länge von etwa 145 m auf eine Sollhöhe von NHN + 8,60 m zu erhöhen.

Nach § 7, 9 Absatz 4 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit Nummer 13.13 der Anlage 1 zum UVPG war eine allgemeine Vorprüfung durchzuführen. Nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde kann das Vorhaben auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der Kriterien nach Anlage 3 zum UVPG keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 25 Absatz 2 UVPG zu berücksichtigen wären, weshalb von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen wird (vgl. § 7 Absatz 1 UVPG). Die Entscheidung basiert auf folgenden wesentlichen Gründen:

Alle Schutzgüter weisen zum Teil erhebliche Vorbelastungen durch die Lage im Umfeld bestehender Verkehrswege (z.B. BAB 7, Waltershofer Straße) und Gewerbegebiete (z.B. Containerterminal Altenwerder) auf. In Bezug auf das Schutzgut Menschen, insbesondere der menschlichen Gesundheit, werden die Teilfunktionen Wohnen und Erholung durch das Vorhaben nicht zusätzlich beeinträchtigt. Die bauzeitlichen Lärmemissionen sind auf Grund der bestehenden Vorbelastungen als unerheblich nachteilig einzuschätzen.

Für die Schutzgüter Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt können erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen ebenfalls ausgeschlossen werden. Baubedingt kann es zu Beeinträchtigungen durch Lärmemissionen sowie Schadstoff- und Staubbelastungen kommen, die jedoch durch geeignete Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen reduziert werden. Durch die Anpassung des Hochwasserschutzes im Bereich „Neuer Altenwerder Hauptdeich“ gehen insgesamt 0,009 ha Gehölzbiotope mittlerer Wertigkeit, 0,10 ha mittelwertiges Grünland sowie 0,43 ha geringwertige Wiesen verloren. Weiterhin entfallen 0,07 ha geringwertige Gräben. Diese Verluste werden auf Grund ihres geringen Umfangs und ihrer niedrigen Wertigkeit als unerhebliche Umweltauswirkungen eingestuft.

Das Vorhaben führt zu zusätzlichen Versiegelungen von 0,13 ha, die gleichfalls keine besondere Beeinträchtigung für die Schutzgüter Fläche und Boden darstellen. Zudem sind weder für das Grundwasser noch für das Oberflächen-gewässer erhebliche nachteilige Auswirkungen zu erwarten.

Baubedingte Emissionen von Maschinen und Verkehr werden sich auf das Schutzgut Klima und Luft auswirken. Allerdings sind diese Auswirkungen auf Grund der bestehenden Vorbelastungen und der kurzen Bauzeit nicht erheblich. Dies gilt auch für das Landschaftsbild, das sich in Folge der geringfügigen Anhebung des Deichniveaus um nur 0,50 m kaum verändert.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Hamburg, den 22. März 2018

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 522

Bestellung gemäß § 8 Absatz 1 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes

Zum 1. April 2018 ist Herr Raik Melinkat zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger des Kehrbezirks HH-Nr. 714 im Bereich des Bezirksamtes Harburg bestellt worden. Die Bestellung ist auf sieben Jahre befristet.

Hamburg, den 26. März 2018

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 523

Widmung einer Wegefläche im Stadtteil HafenCity – Elbtorpromenade –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Altstadt-Süd, belegenen Wegeflächen (Flurstücke 2267 teilweise, 2268 teilweise, 2546 teilweise, 2271, 2270 und 2269) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Für die auf dem Wasserflurstück 2546 teilweise (Magdeburger Hafen) belegene Fläche beschränkt sich die Widmung auf die Wegeoberfläche.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Klosterwall 8, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 20. März 2018

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 523

Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche im Stadtteil HafenCity – Lohseplatz und Stockmeyerstraße –

Es ist beabsichtigt, nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen die Wegeteilflächen Lohseplatz, Stockmeyerstraße (Flurstücke 2446 teilweise, 2321 teilweise, 2540 teilweise, 2537 teilweise und 2539) der Gemarkung Altstadt-Süd für den öffentlichen Verkehr zu entwidmen und den Namen Lohseplatz aufzuheben.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 128, 20095 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 22. März 2018

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 523

Entwidmung von Teilflächen der öffentlichen Wegeflächen Oberhafenstraße und Hochwasserschutzanlage Stadtdeich

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung St. Georg-Süd, belegenen Wegeflächen Oberhafenstraße (Flurstück 2508 teilweise) und Hochwasserschutzanlage Stadtdeich (Flurstück 2507 teilweise) mit sofortiger Wirkung als entbehrlich entwidmet.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 128, 20095 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 22. März 2018

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 523

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan- Entwurfs Blankenese 33/Sülldorf 16

Das Bezirksamt Altona hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Blankenese 33/Sülldorf 16

Der Geltungsbereich des Plangebietes wird wie folgt begrenzt:

Eichengrund – Nordwestgrenze des Flurstücks 855, Nordostgrenzen der Flurstücke 855, 854, 2121, 2129 und 2593, Nordwestgrenzen der Flurstücke 2562, 850, 849, 848, 847, 2746, 844, 843, 842 und 831 der Gemarkung Sülldorf – Sülldorfer Kirchenweg – Babendiekstraße (Bezirk Altona, Ortsteile 224, 226).



Das Bebauungsplanverfahren wurde durch den Aufstellungsbeschluss A 1/96 vom 21. März 1996 (Amtl. Anz. Nr. 58 S. 761) unter der Bezeichnung Blankenese 31/Sülldorf 16 als Textplan eingeleitet. Nach der Umstellung der Verfahrensart und Änderung der Gebietsabgrenzung wurde für den neu abgegrenzten Bebauungsplan Blankenese 33/Sülldorf 16 ein neuer Aufstellungsbeschluss gefasst. Das Planverfahren Blankenese 33/Sülldorf 16 wurde durch den Aufstellungsbeschluss A 2/17 vom 24. Mai 2017 (Amtl. Anz. Nr. 44 S. 849) eingeleitet.

Zur Sicherung der Planungsziele wurde eine erneute Veränderungssperre gemäß § 14 Absatz 1 BauGB für die Dauer von einem Jahr erlassen. Diese trat am 22. Oktober 2017 in Kraft.

Der Bebauungsplan Blankenese 33/Sülldorf 16 hat das Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine städtebauliche Entwicklung unter Berücksichtigung der noch intakten Einzelhausstruktur des Gebiets zu schaffen. Er soll die im Plangebiet charakteristische Siedlungsstruktur mit ihrer kleinmaßstäblichen Bebauung vor nachteiliger Veränderung durch ortsuntypische bauliche Verdichtung schützen. Hierzu werden unter anderem städtebauliche Erhaltungsbereiche, Baukörperausweisungen und Mindestgrößen von Grundstücken festgesetzt. Zusätzlich sollen das Gebiet prägende Großbäume und Hecken planrechtlich durch Erhaltungsgebote für Bäume und Sträucher gesichert werden. Die zentral im Plangebiet gelegene Schule (Marion-Dönhoff-Gymnasium) mit angrenzendem Sportplatz wird zur Versorgung des Wohnumfeldes planungsrechtlich als Fläche für den Gemeinbedarf und Private Grünfläche gesichert.

Der Entwurf des Bebauungsplans Blankenese 33/Sülldorf 16 (zeichnerische Darstellung mit textlicher Festsetzung und Begründung), die umweltrelevanten Informationen und Fachgutachten sowie die umweltrelevanten Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Be-

lange und der Öffentlichkeit werden in der Zeit vom 11. April 2018 bis einschließlich 14. Mai 2018 an den Werktagen (außer sonnabends) im Foyer des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Altona, Technisches Rathaus, Jessenstraße 1-3, V. Obergeschoss, 22767 Hamburg, öffentlich ausgelegt. Die Öffentliche Auslegung erfolgt zu den folgenden Dienstzeiten: montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Auskünfte zum ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter der Telefonnummer 040/428 11 - 60 42 oder - 60 14 sowie per E-Mail unter: stadt-und-landschaftsplanung@altona.hamburg.de.

Stellungnahmen zum Bebauungsplan-Entwurf können während des Zeitraums der Öffentlichen Auslegung schriftlich oder in der Dienststelle zur Niederschrift abgegeben werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum ergänzend auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Der Online-Dienst kann unter folgender Adresse aufgerufen werden: <https://bauleitplanung.hamburg.de>

Informationen zu dem Bebauungsplanverfahren können im Internet auch unter www.hamburg.de/altona/bebauungsplaene abgerufen werden.

Hinweis:

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Bestandteile der Auslegung sind:

- der Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung mit Beschreibung und Bewertung des Bestandes, Prognose der Umweltauswirkungen durch die Planung und Darstellung der geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit, Boden, Wasser, Klima und Lufthygiene einschließlich Schutzgut Luft, Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt, Landschaft und Stadtbild, Kultur- und sonstige Sachgüter, mit Beschreibung und Bewertung von Planungsalternativen und der Nullvariante sowie mit zusätzlichen Angaben;
- die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (unter anderem Gutachten, Untersuchungen und Stellungnahmen von Behörden, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit).

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind für den Geltungsbereich des Bebauungsplans verfügbar:

1. Gutachterliche Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen (Prognose) unter Berücksichtigung der Bestandssituation und von Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen

Fachgutachten	Schutzgut-Bezug	Thematischer Bezug
Landschaftsplanerisches Gutachten – Baumbestandsaufnahme – (2001) (Kartenmaterial aktualisiert 2002) (RAVEN & PARTNER Landschaftsarchitektur, Architektur) Hierzu: Überprüfung und Aktualisierung des Landschaftsplanerischen Gutachtens mit Kennzeichnungen im Bebauungsplan-Entwurf durch das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (2014)	Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt Landschafts- und Stadtbild	Baumschutzverordnung, Luftbildauswertung, schutzwürdige Hecken, zu erhaltende Gehölzbestände, Landschaftstypische Vegetation, Erhaltung des Landschaftsbildes

Fachgutachten	Schutzgut-Bezug	Thematischer Bezug
Lärmtechnische Untersuchung für die Änderung der Sportanlage am Eichengrund (2003) (Masuch + Olbrisch mbH)	Mensch	Sportanlagenlärmenschutzverordnung, Geräuschimmissionen, Immissionsrichtwerte, VDI-Richtlinie 3770, Emissionen, baulicher Schallschutz, Parkplatzlärm, Sportlärm
Schalltechnische Untersuchung zur Erweiterung der Tennisanlage am Eichengrund (2002) (Lärmkontor GmbH)	Mensch	Sportanlagenlärmenschutzverordnung, Geräuschimmissionen, VDI-Richtlinie 2714, VDI 2720, Parkplatzlärm, Sportlärm, Lärm durch technische Einrichtungen und Geräte, Lärm durch Zuschauer und sonstige Nutzer, Verkehrslärm, Emissionen, Schallleistungspegel, Immissionen
Schalltechnische Untersuchung zur Ermittlung der Verträglichkeit der Sportanlage mit der benachbarten Wohnbebauung Ecke Eichengrund/Ohlwöhrn (2011) (Masuch + Olbrisch mbH)	Mensch	Baulicher Lärmschutz, Parkplatzlärm, Sportlärm, Lärm durch Zuschauer und sonstige Nutzer, Schulsport, Einschränkung der Betriebszeiten, Sportanlagenlärmenschutzverordnung, Immissionen, Emissionen, Schallleistungspegel, VDI-Richtlinie 3770

2. Umweltbericht (ohne die vorliegenden umweltrelevanten Informationen aus Fachgutachten, Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Eingaben der Bürger)

Umweltbericht	Schutzgut-Bezug	Thematischer Bezug
	Luft, Luftschadstoffe Klima	Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Luftvorbelastung, Begrünungsmaßnahmen, Kleinklima, Luftreinhaltung, Emissionen, Luftschadstoffe, Versiegelung, Erhaltungsgebote
	Wasser	wasserdurchlässige Befestigung von Wegen und Stellplätzen, örtliche Versickerung von Niederschlagswasser, Begrenzung der Flächenversiegelung, Grundwasserempfindlichkeit, nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung, Grundwasserempfindlichkeit, Wasserschutzgebiet, Oberflächenentwässerung, Erhaltungsgebote
	Boden	Begrenzung weiterer Flächenversiegelungen, Erhalt der historischen Parkanlage, Bodenversiegelung, Bodenschutz, Altlasten, Landschaftsprogramm
	Stadt-/Landschaftsbild	Begrenzung der baulichen Veränderungen im Gebiet, Sicherung und Entwicklung der Grünstrukturen, Erhaltungsgebote, Denkmalschutz, Baumschutzverordnung, Landschaftsschutz
	Tiere und Pflanzen, Biotop- und Artenschutz	Begrenzung der baulichen Veränderungen im Gebiet, Festsetzungen zur Begrünung (Erhalt und Neuanlage), Landschaftsschutzgebiet, Biotopkataster, Eingriffsregelung, Ausgleichsmaßnahmen, Vermeidung und Minimierung von negativen Umweltauswirkungen, Artenschutz, Vogel- und Fledermausarten, Altholzbewohner, potenzielles Vorkommen besonders geschützter Arten, FFH-Richtlinie, Habitat, Maßnahmen zum Schutz
	Kultur- und Sachgüter	städtebauliche Erhaltungsbereiche, Denkmalschutz, Gebäudeensemble
	Mensch	Lärmschutz, Verkehrslärm, Sportlärm, Schallschutzmaßnahmen, Erholungsfunktion, Luft, Landschaftsprogramm

3. Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (TÖB)

Behörde oder TÖB	Schutzgut-Bezug	Thematischer Bezug
Hamburg Wasser, Erschließungen und Baurechtsfragen, Stellungnahme zum Arbeitskreis I	Wasser und Boden	Niederschlagswasserableitung, Mischwassereinzugsgebiet, Oberflächenentwässerung, Schmutzwasserableitung, Gewässerschutz
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Landes- und Landschaftsplanung	Mensch	Empfehlung zur „Grundrissklausel“ gemäß Lärmleitfaden am Sülldorfer Kirchenweg (2014)

Behörde oder TÖB	Schutzgut-Bezug	Thematischer Bezug
Bezirksamt Altona, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Vermerk zu Bebauungsplanfestsetzungen zum Erhalt von Bäumen, Ersatzpflanzungen	Boden, Tiere und Pflanzen	Flächenversiegelung, Erhaltungsgebote, Vermeidungs- und Verminderungsgrundsatz, Begrünung
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Bauordnung und Hochbau	Tiere und Pflanzen, Mensch, Klima, Luft	Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Hecken, Dachbegrünung, Fassadenbegrünung
Bezirksamt Altona, Bauamt	Mensch	Nutzungskonflikt, Lärmgutachten
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Verkehr und Straßenwesen	Mensch	bzgl. des Verkehrsaufkommens und dem damit verbundenen Lärmschutz (2007), Schulwegsicherung
Bezirksamt Altona, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Management des öffentlichen Raumes (MR)	Mensch, Boden	Ausbauplanung für die vorgesehene Grundinstandsetzung des Sülldorfer Kirchenwegs, Straßenquerschnitt, Verkehrssicherheit
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Verwaltung, Recht und Beteiligungen – RB	Mensch	Abstandsflächen, gesunde Wohnverhältnisse
LIG Hamburg, Abteilung Flächen- und Portfoliomanagement, Planungsbegleitung	Tiere und Pflanzen	Straßenbegleitgrün, naturschutzfachlicher Eingriff
Hamburger Stadtentwässerung AöR, Grundlagen und Systemabwicklung, Technische Bauherrenberatung GE	Wasser und Boden	Oberflächenwasser, Sielsystem, Versickerung

4. Umweltbezogene Stellungnahmen und Eingaben aus der Öffentlichkeit

Öffentlichkeit	Schutzgut-Bezug	Thematischer Bezug
Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit sind seitens einer Bürgerinitiative, eines Bürgervereins sowie von zwei Anwohnern abgegeben worden	Tiere und Pflanzen, Landschaft- und Stadtbild, Kultur- und Sachgüter, Mensch	Baumerhalt nach Baumschutzverordnung, Reduzierung privater Grünflächen, Vernachlässigung des Schutzes der Gartenvielfalt, Milieuschutz, Verkehrsaufkommen, Entwässerung, Verdichtung, Denkmalschutz, Landschaftsbild, Verkehrsflächen

Hamburg, den 23. März 2018

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 523

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317, Gemarkung Lokstedt (Flurstücke 3098, 2784, 2785 und 2786), belegenen Wegeflächen in der Straße Julius-Vosseler-Straße mit sofortiger Wirkung dem Fußgänger- und Radverkehr gewidmet.

Hamburg, den 8. März 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 526

Teilflächige Veränderung der Benutzbarkeit im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteile 318 und 319, Gemarkung Niendorf (Flurstücke 3942-1, 3942-2, 3942-3, 12152-1, 12152-2 und 12152-3 teilweise [Verbreiterungsflächen]), in der Straße Friedrich-Ebert-Straße belegenen Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 8. März 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 526

Widmung von Wegeflächen – Stein-Hardenberg-Straße –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Alt-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegene Wegefläche Stein-Hardenberg-Straße (Flurstück 3846 teilweise), von Am Pulverhof bis Bargtheider Straße verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Tonndorf, Ortsteil 513, belegenen Verbreiterungsflächen Stein-Hardenberg-Straße (Flurstücke 3551, 3256 und 3846 jeweils teilweise), von Tonndorfer Hauptstraße bis Am Pulverhof verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 7. März 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 526

Widmung von Wegeflächen – Osterkampstieg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen

rungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bergstedt, Ortsteil 524, belegene Wegefläche Osterkampstieg (Flurstück 910 [4404m²]), von Volksdorfer Damm bis Stüffel verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 7. März 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 526

Berichtigung der Verfügung der Widmung – Maimoorweg –

Die Verfügung der Widmung Maimoorweg vom 24. August 1978 (Amtl. Anz. Nr. 170 vom 1. September 1978) ist zu berichtigen. In der sechsten Zeile muss es heißen: „... dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.“

Der Lageplan behält seine Gültigkeit.

Hamburg, den 8. März 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 527

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Halenseering –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Alt-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegenen Wegeflächen Halenseering (Flurstücke 6880 [14m²] und 6909 [70m²]), bei Haus Nummern 13a und 15a liegend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Alt-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegene Verbreiterungsfläche Halenseering (Flurstück 6878 [80m²]), bei Haus Nummer 59e liegend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierte Bereiche), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 7. März 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 527

Veränderung der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen – Waldingstraße –

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die Widmung für die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wellingsbüttel, Ortsteil 517, belegene öffentliche Wegefläche Waldingstraße (Flurstück 2964 teilweise), vom Farmsener Weg auf einer Länge von etwa 305 m verlaufend, mit sofortiger Wirkung auf den öffentlichen Fußgängerverkehr beschränkt.

Hamburg, den 8. März 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 527

Veränderung der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen und Widmung von Wegeflächen – Kuhteichweg –

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die Widmung für die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wellingsbüttel, Ortsteil 517, belegene öffentliche Wegefläche Kuhteichweg (Flurstück 3675 teilweise), vom Wellingsbüttler Weg bis Wellingsbüttler Weg verlaufend, mit sofortiger Wirkung auf den öffentlichen Fußgängerverkehr beschränkt (orange markierter Bereich).

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wellingsbüttel, Ortsteil 517, belegene Verbreiterungsfläche Kuhteichweg (Flurstück 3675 teilweise), zwischen Wellingsbüttler Weg Haus Nummern 117 und 119 liegend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet (gelb markierter Bereich).

Hamburg, den 8. März 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 527

Widmung von Wegeflächen – Hagebökenholt und Wegelstück –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Farmsen, Ortsteil 514, belegenen Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr wie folgt gewidmet:

- Hagebökenholt (Flurstück 5427 [1324m²]):
Von der August-Krogmann-Straße abzweigend und in einer Kehre endend;
- Wegelstück (Flurstück 5428 [390m²]):
Von der August-Krogmann-Straße abzweigend und in einem Wendehammer endend.

Die Flächen sind laut Senatsbeschluss vom 24. Januar 1950 Hagebökenholt und Wegelstück benannt worden.

Hamburg, den 15. März 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 527

Berichtigung einer Widmungsverfügung vom 4. Oktober 1993

In der Widmungsverfügung vom 4. Oktober 1993, veröffentlicht im Amtlichen Anzeiger Nr. 196 vom 8. Oktober 1993, betreffend die Straße Am Heesen ist der letzte Absatz „Die Widmung erfolgt aus Gründen der Rechtssicherheit, weil frühere Widmungen nicht zweifelsfrei nachweisbar sind“ zu streichen.

Hamburg, den 7. März 2018

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 528

Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Harburg, Ortsteil 702, belegene Wegefläche des Weges Harburger Ring auf dem Flurstück 5951 (alt 5480 teilweise) für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Es handelt sich um eine 25 m² große Wegefläche an der Einmündung Harburger Ring/Goldtschmidtstraße. Die Fläche ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich, sie soll bebaut werden.

Der räumliche Umfang der Entwidmung ergibt sich aus dem dazugehörenden Lageplan.

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation erteilt mit Schreiben vom 14. Februar 2018 als die vom Senat bestimmte Behörde ihre Zustimmung.

Hamburg, den 5. März 2018

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 528

Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Harburg, Ortsteil 701, belegene Wegefläche der Knoopstraße auf dem Flurstück 5871 für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Es handelt sich um die 436 m² große Wegefläche gegenüber Haus Nummer 2. Die Fläche ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich.

Der räumliche Umfang der Entwidmung ergibt sich aus dem dazugehörenden Lageplan.

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation erteilt mit Schreiben vom 8. Februar 2018 als die vom Senat bestimmte Behörde ihre Zustimmung.

Hamburg, den 6. März 2018

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 528

Widmung einer Wegefläche

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Eißendorf, Ortsteil 710, belegene Buskehre am „Ehestorfer Weg“ auf dem Flurstück 178 mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Es handelt sich um die Haltestelle „Majestätische Aussicht“ gegenüber Haus Nummer 199.

Die Widmung beschränkt sich auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr sowie auf Fahrzeuge des öffentlichen Nahverkehrs.

Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus dem Lageplan und ist Bestandteil der Widmung.

Hamburg, den 12. März 2018

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 528

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:

Bundesbauabteilung Hamburg,
in Vertretung für die
Bundesrepublik Deutschland

Postanschrift:

Pappelallee 41, 22089 Hamburg, DE

Kontaktstelle(n):

E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse (URL):
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>

NUTS-Code: DE600

I.3)

Kommunikation:

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter

<https://service.bi-online.de/TenderDocuments/D431818163>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Telefax: +49/40/42792-1200

Angebote sind einzureichen:

elektronisch: <http://www.bi-medien.de>
an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene.

I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
Reichspräsident-Ebert-Kaserne,
Grundsanierung Unterkunftsgebäude 1
Referenznummer der Bekanntmachung:
18 E 0114

II.1.2) CPV-Code
45332200-5
Zusatzteil: keine

II.1.3) Art des Auftrags
Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung
Grundsanierung Unterkunftsgebäude 1

II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
keine
Zusatzteil: keine

II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600
Hauptort Ausführung:
Reichspräsident-Ebert-Kaserne,
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Sanierung Unterkunftsgebäude Bundeswehr,
Baujahr 1930, ca. 4226 m² GNF, durchgeschlif-
fene Trinkwasserinstallation (ohne stagnierendes
Wasser), Doppelwandscheiben, Hygienespülung
(temperatur- und zeitgesteuert, Ansteuerung
durch Gebäudeautomation), Frischwasserstation
bauseits, 1400 m Entwässerungsleitung, 3175 m
Trinkwasserleitung, 2520 m Rohrisolation bzw.
-dämmung, 39 Stück dynamische Strömungstei-
ler, 108 Stück WC, 108 Stück Waschtisch, 106
Stück Dusche, 219 Stück Kernbohrungen. Auf-
tragnehmer zertifiziert nach VDI DVGW 6023 –
Kategorie A.

II.2.5) Zuschlagskriterien
Kostenkriterium: Preis
Gewichtung: 100

II.2.7) Laufzeit des Vertrags:
Beginn: 1. Juni 2018
Ende: 31. Juli 2020
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote:
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vor-
haben und/oder Programm, das aus Mitteln der
EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN.

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich
Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem
Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Eig-
nungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen:

- Angaben zur Eintragung im Berufs- oder Han-
delsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des
Unternehmens
- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein
vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren
eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels
Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräf-
tig bestätigt wurde oder ob sich das Unterneh-
men in Liquidation befindet
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Ver-
fehlung begangen wurde, die die Zuverlässig-
keit als Bewerber in Frage stellt
- Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung
von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge
zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungs-
gemäß erfüllt ist
- Angabe, dass sich das Unternehmen bei der
Berufsgenossenschaft angemeldet hat

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähig-
keit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eig-
nungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen:

- Angaben z. Umsatz i.d. letzten 3 abgeschlosse-
nen Geschäftsjahren, Bauleistungen u. a. Lei-
stungen betreffend, die mit der zu vergebenden
Leistung vergleichbar sind unter Einschluss
d. Anteils bei gemeinsam m. anderen Unter-
nehmen ausgeführten Aufträgen
- Angaben über die Ausführung von Leistungen
in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjah-
ren, die mit der zu vergebenden Leistung ver-
gleichbar sind
- Angabe der Zahl der in den letzten 3 abge-
schlossenen Geschäftsjahren jahresdurch-
schnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, geglie-
dert nach Lohngruppen mit gesondert ausge-
wiesenem technischen Leitungspersonal

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eig-
nungskriterien:

Zertifikat VDI DVGW 6023 – Kategorie A

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
Das Gebäude befindet sich auf militärischem
Gelände der Reichspräsident-Ebert-Kaserne. Für

den Zugang zur Liegenschaft ist ein gültiger Personalausweis erforderlich. 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten ist der Bauleitung eine Liste der einzusetzenden Mitarbeiter mit folgenden Angaben zwecks Sicherheitsüberprüfung auszuhändigen: Name, Vorname, Adresse, Nationalität, Personalausweis-Nr.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung

Keine Rahmenvereinbarung

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:

25. April 2018, 11.00 Uhr

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können:

deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots:

Das Angebot muss gültig bleiben bis:
25. Juni 2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

25. April 2018, 11.00 Uhr

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg, Raum 8.01

Es sind keine Bieter und/oder bevollmächtigte Personen zum Öffnungsverfahren zugelassen.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die Zahlung erfolgt elektronisch.

VI.3) Zusätzliche Angaben

Vergabeunterlagen in elektronischer Form:

Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3 – Kommunikation.

Angebotsabgabe:

Angebote können abgegeben werden:

– schriftlich,

– elektronisch in Textform.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform

www.bi-medien.de

mit dem bi-Ident-Code: D431818163

zu übermitteln.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung:

Bundeskartellamt Bonn

Postanschrift:

Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, DE

Telefon: 00 49/(0)2 28/94 99 - 0

Telefax: 00 49/(0)2 28/94 99 - 400

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

20. März 2018

Hamburg, den 20. März 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

285

Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:

Bundesbauabteilung Hamburg,
in Vertretung für die
Bundesrepublik Deutschland

Postanschrift:

Pappelallee 41, 22089 Hamburg, DE

Kontaktstelle(n):

E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse (URL):
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>

NUTS-Code: DE600

I.3) Kommunikation:

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter

<https://service.bi-online.de/TenderDocuments/D431818167>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 92 - 1200

Angebote sind einzureichen:

elektronisch: <http://www.bi-medien.de>

an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene.

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
Dämm- und Brandschutzarbeiten
an technischen Anlagen
Referenznummer der Bekanntmachung:
18 E 0116
- II.1.2) CPV-Code
45321000-3
Zusatzteil: keine
- II.1.3) Art des Auftrags
Bauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung
Grundsanierung Unterkunftsgebäude 1
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
keine
Zusatzteil: keine
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600
Hauptort Ausführung:
Reichspräsident-Ebert-Kaserne,
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Sanierung Unterkunftsgebäude Bundeswehr,
Baujahr 1930, etwa 4226 m² GNF, die Dämm-
maßnahmen erfolgen für 460 m Trinkwasseranla-
gen, 440 m Entwässerungsanlagen (Schmutzwas-
ser), 2350 m Heizungsanlagen, 404 m² und 690 m
Lüftungsanlagen, Dämmarbeiten finden haupt-
sächlich im Kellergeschoss unter der Decke und
im Erdgeschoss bis II. Obergeschoss im Bereich
der angehängten Decke statt, Dämmung der Lei-
tungen in Installationswänden und Schächten
erfolgt bauseits.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Kostenkriterium: Preis
Gewichtung: 100
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags:
Beginn: 1. Juni 2018
Ende: 31. Juli 2020
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote:
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vor-
haben und/oder Programm, das aus Mitteln der
EU finanziert wird: Nein

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE,
WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE
UND TECHNISCHE ANGABEN.**

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich
Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem
Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Eig-
nungskriterien:
Als Eigenerklärung vorzulegen:
– Angaben zur Eintragung im Berufs- oder Han-
delsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des
Unternehmens
– Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein
vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren
eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels
Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräf-
tig bestätigt wurde oder ob sich das Unterneh-
men in Liquidation befindet
– Angabe, dass nachweislich keine schwere Ver-
fehlung begangen wurde, die die Zuverlässig-
keit als Bewerber in Frage stellt
– Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung
von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge
zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungs-
gemäß erfüllt ist
– Angabe, dass sich das Unternehmen bei der
Berufsgenossenschaft angemeldet hat
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähig-
keit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eig-
nungskriterien:
Als Eigenerklärung vorzulegen:
– Angaben z. Umsatz i.d. letzten 3 abgeschlosse-
nen Geschäftsjahren, Bauleistungen u. a. Lei-
stungen betreffend, die mit der zu vergebenden
Leistung vergleichbar sind unter Einschluss
d. Anteils bei gemeinsam m. anderen Unter-
nehmen ausgeführten Aufträgen
– Angaben über die Ausführung von Leistungen
in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjah-
ren, die mit der zu vergebenden Leistung ver-
gleichbar sind
– Angabe der Zahl der in den letzten 3 abge-
schlossenen Geschäftsjahren jahresdurch-
schnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, geglie-
dert nach Lohngruppen mit gesondert ausge-
wiesenem technischen Leitungspersonal
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eig-
nungskriterien:–
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
Das Gebäude befindet sich auf militärischem
Gelände der Reichspräsident-Ebert-Kaserne. Für
den Zugang zur Liegenschaft ist ein gültiger Per-
sonalausweis erforderlich. 2 Wochen vor Beginn
der Arbeiten ist der Bauleitung eine Liste der
einzusetzenden Mitarbeiter mit folgenden Anga-
ben zwecks Sicherheitsüberprüfung auszuhändi-

gen: Name, Vorname, Adresse, Nationalität, Personalausweis-Nr.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung
Keine Rahmenvereinbarung

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
26. April 2018, 10.00 Uhr

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können:
deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots:
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
26. Juni 2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
26. April 2018, 10.00 Uhr
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg, Raum 8.01
Es sind keine Bieter und/oder bevollmächtigte Personen zum Öffnungsverfahren zugelassen.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen
Die Zahlung erfolgt elektronisch.

VI.3) Zusätzliche Angaben
Vergabeunterlagen in elektronischer Form:
Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3 – Kommunikation.
Angebotsabgabe:
Angebote können abgegeben werden:
– schriftlich,
– elektronisch in Textform.
Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform
www.bi-medien.de
mit dem bi-Ident-Code: D431818167
zu übermitteln.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Offizielle Bezeichnung:
Bundeskartellamt Bonn

Postanschrift:

Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, DE

Telefon: 00 49/(0)2 28/94 99 - 0

Telefax: 00 49/(0)2 28/94 99 - 400

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
20. März 2018

Hamburg, den 20. März 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

286

Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:

Bundesbauabteilung Hamburg,
in Vertretung für die
Bundesrepublik Deutschland

Postanschrift:

Pappelallee 41, 22089 Hamburg, DE

Kontaktstelle(n):

E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse (URL):

<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>

NUTS-Code: DE600

I.3) Kommunikation:

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter
<https://service.bi-online.de/TenderDocuments/D431818159>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Telefax: +49/40/42792-1200

Angebote sind einzureichen:

elektronisch: <http://www.bi-medien.de>

an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene.

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
Reichspräsident-Ebert-Kaserne,
Grundsaniierung Unterkunftsgebäude 1

- Referenznummer der Bekanntmachung:
18 E 0118
- II.1.2) CPV-Code
45331210-1
Zusatzteil: keine
- II.1.3) Art des Auftrags
Bauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung
Grundsanierung Unterkunftsgebäude 1
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
keine
Zusatzteil: keine
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600
Hauptort Ausführung:
Reichspräsident-Ebert-Kaserne,
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Sanierung Unterkunftsgebäude Bundeswehr,
Baujahr 1930, ca. 4226 m² GNF, 2 getrennte Lüftungs-
zentralen im Spitzboden, 2 Stück Lüftungs-
gerät mit WRG ca. 2400 m³/h (Energieeffizienz-
klasse A+, Rückwärmezahl mind. 0,7), Luft-
dichtheitsklasse C, 310 m² Lüftungskanal, 1775 m
Wickelfalzrohr, 30 Stück Brandschutzklappe, 216
Stück Volumenstromregler, 432 Stück Schall-
dämpfer, 224 Stück Luftventil, 168 Stück
Kaltrauchsperr, 224 Stück Kernbohrungen.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Kostenkriterium: Preis
Gewichtung: 100
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags:
Beginn: 1. Juni 2018
Ende: 31. Juli 2020
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote:
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vor-
haben und/oder Programm, das aus Mitteln der
EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN.

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich
Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem
Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Eigen-
ungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen:

- Angaben zur Eintragung im Berufs- oder Han-
delsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des
Unternehmens
- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein
vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren
eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels
Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräf-
tig bestätigt wurde oder ob sich das Unterneh-
men in Liquidation befindet
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Ver-
fehlung begangen wurde, die die Zuverlässig-
keit als Bewerber in Frage stellt
- Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung
von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge
zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungs-
gemäß erfüllt ist
- Angabe, dass sich das Unternehmen bei der
Berufsgenossenschaft angemeldet hat

- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähig-
keit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eigen-
ungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen:

- Angaben z. Umsatz i.d. letzten 3 abgeschlosse-
nen Geschäftsjahren, Bauleistungen u. a. Lei-
stungen betreffend, die mit der zu vergebenden
Leistung vergleichbar sind unter Einschluss
d. Anteils bei gemeinsam m. anderen Unter-
nehmen ausgeführten Aufträgen
- Angaben über die Ausführung von Leistungen
in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjah-
ren, die mit der zu vergebenden Leistung ver-
gleichbar sind
- Angabe der Zahl der in den letzten 3 abge-
schlossenen Geschäftsjahren jahresdurch-
schnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, geglie-
dert nach Lohngruppen mit gesondert ausge-
wiesenem technischen Leitungspersonal

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eigen-
ungskriterien:

Zertifikat VDI 6022 Kategorie A

- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Das Gebäude befindet sich auf militärischem
Gelände der Reichspräsident-Ebert-Kaserne. Für
den Zugang zur Liegenschaft ist ein gültiger Per-
sonalausweis erforderlich. 2 Wochen vor Beginn
der Arbeiten ist der Bauleitung eine Liste der
einzusetzenden Mitarbeiter mit folgenden Anga-
ben zwecks Sicherheitsüberprüfung auszuhändi-
gen: Name, Vorname, Adresse, Nationalität,
Personalausweis-Nr.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**

- IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung
Keine Rahmenvereinbarung
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
25. April 2018, 10.00 Uhr
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können:
deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots:
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
25. Juni 2018
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
25. April 2018, 10.00 Uhr
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg, Raum 8.01
Es sind keine Bieter und/oder bevollmächtigten Personen zum Öffnungsverfahren zugelassen.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Die Zahlung erfolgt elektronisch.
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
Vergabeunterlagen in elektronischer Form:
Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3 – Kommunikation.
Angebotsabgabe:
Angebote können abgegeben werden:
– schriftlich,
– elektronisch in Textform.
Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform
www.bi-medien.de
mit dem bi-Ident-Code: D431818159
zu übermitteln.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Offizielle Bezeichnung:
Bundeskartellamt Bonn
Postanschrift:
Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, DE
Telefon: 00 49/(0)2 28/94 99 - 0
Telefax: 00 49/(0)2 28/94 99 - 400

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
20. März 2018

Hamburg, den 20. März 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

287

Öffentliche Ausschreibung **Vergabenummer: 18 A 0124**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0124**
Erneuerung IT Verkabelung inkl. Spannungsversorgung EDV
62681 B 2016 TM 00009
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Sieker Landstraße 13, 22143 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Erneuerung IT Verkabelung inkl. Spannungsversorgung EDV, 3 Etagen.
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: spätestens 12 Werktagen nach Auftragschreiben
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: innerhalb von 2 Monaten nach Beginn der Ausführung
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D431878268>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

- q) Angebotseröffnung:

11. April 2018, 11.00 Uhr,

Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

- s) Entfällt

- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 11. Mai 2018

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 23. März 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

288

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,

Einkauf/Vergabe,

Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 053-18 CR**

Brucknerstraße 1, hier: Elektroarbeiten

- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB

Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

- d) Ausführung von Bauleistungen

- e) Brucknerstraße 1 in 22083 Hamburg

- f) An dem Schulstandort Bruckner Straße 1 befindet sich die Adolph-Schönfelder-Grundschule. Dieser Schulstandort besteht grundsätzlich aus den Gebäuden Mensa, Kreuzbau, Wabe und der Sporthalle. Bei diesem Bauvorhaben geht es um die Sanierung des Gebäudes Kreuzbau, welches um 1958-60 gebaut wurde.

Hier: Elektroarbeiten

- Baustromversorgung mit 3 Verteilern, 20 Leuchten
- Erneuerung von 3 Unterverteilungen
- Erneuerung Beleuchtungsanlage ca. 200 Leuchten in LED-Technik
- Erneuerung Sicherheitsbeleuchtung ca. 30 Einzelbatterieleuchten
- Anpassung der Blitzschutzanlage

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt

- h) Aufteilung in Lose: nein

- i) Beginn der Ausführung: ca. Mai 2018

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. Dezember 2018

- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren

nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 10. April 2018 um 10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 10. April 2018 um 10.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 10. April 2018 um 10.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 11. Mai 2018.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0137

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

z) Weitere Verfahrenshinweise:

Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 19. März 2018

Die Finanzbehörde

289

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 057-18 LG**
Willhöden 74, hier: Tiefbau-Sielsanierung
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Willhöden 74 in 22587 Hamburg
- f) Die offene Ganztagschule Marion Dönhoff Gymnasium, Willhöden 74, HH-Blankenese wird umgebaut und saniert. Es wurden im Jahr 2013 Schäden in dem Sielleitungssystem vorgefunden. Die Abwasserentsorgung erfolgt auf dem Campus im Trennsystem für Schmutz- und Regenwasser. Die vorgefundenen Schäden in den Schmutz- und Regenwasserleitungen werden durch punktuelle Erneuerung von einzelnen Schadstellen, von zusammenhängenden Rohrleitungserneuerungen und durch Inlinersanierung behoben. Einzelne Schadstellen wurden unter der Maßgabe erfasst, dass nur punktuell Rohrstücke einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten erneuert werden. Im westlichen Bereich der Sporthalle besteht gem. der Kampfmittelbewertung der Verdacht auf vergrabene Munition. Für

die Erdarbeiten in diesem Bereich ist einebaubegleitende Kampfmittelsondierung in die Erdarbeiten mit einzubeziehen. Für die erfolgte Sielsanierung ist ein Dichtheitsnachweis mit Vordruck P als Nachweis für Grundstücksentwässerungsanlagen unterhalb und außerhalb von Gebäuden nach § 17b den HmbAbwG aufzustellen. Die Baustelle ist über die Feuerwehrzufahrt unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

Hier: Tiefbau-Sielsanierung

- ca. 170 m Rohrgraben + Rohrleitungen
- 2 Stk Schächte erneuern
- 69 Stk punktuelle Erneuerungen
- ca. 30 m Inliner-Sanierung

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. Mai 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: ca. Oktober 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.
An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 11. April 2018 um 10.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 11. April 2018 um 10.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 11. April 2018 um 10.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 11. Mai 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0137
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 20. März 2018

Die Finanzbehörde

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 058-18 TG**
Fritz-Schumacher-Allee 200,
hier: Fernmelde- und Datentechnik
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Fritz-Schumacher-Allee 200, 22417 Hamburg
- f) Das gemeinsam von dem Gymnasium Heidberg und der Stadtteilschule Am Heidberg genutzte Fachklassengebäude mit etwa 3650 m² NGF auf 2 Geschossen wird komplett innen saniert. Beginn und Abschluss der gesamten Baumaßnahme voraussichtlich Februar 2018 bis Anfang 2019. Das Gebäude ist während der Baumaßnahme nicht in der schulischen Nutzung.
Hier: Fernmelde- und Datentechnik
Leistungsumfang u.a.:
– Daten- und Fernsprechnetz einschl. Haupt- und Etagenverteilerschranken komplett neu herstellen,
– Elektroakustische Anlage einschl. der Spachalarmierung im Gebäude komplett neu herstellen,
– Hausalarmierungs- und Amokanlage im Gebäude komplett neu herstellen,
– Lieferung und Montage der Kabel- und Kabelverlegesysteme inkl. Brandschutzschotts,
– Lieferung und Konfigurierung aktiver Komponenten.
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. Mai 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. Februar 2019
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung

zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 12. April 2018 um 10.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 12. April 2018 um 10.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 12. April 2018 um 10.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 14. Mai 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 22. März 2018

Die Finanzbehörde

291

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 062-18 TG**
Brucknerstraße 1, hier: Gerüstbau
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Brucknerstraße 1 in 22083 Hamburg
- f) An dem Schulstandort Bruckner Straße 1 befindet sich die Adolph-Schönfelder-Grundschule. Dieser Schulstandort besteht grundsätzlich aus den Gebäuden Mensa, Kreuzbau, Wabe und der Sporthalle. Bei diesem Bauvorhaben geht es um die Sanierung des Gebäudes Kreuzbau, welches um 1958-60 gebaut wurde.
Hier: Gerüstbau
 - Fassadengerüst mit Gerüstverbreitung, ca. 1.610m²

- Gerüstplane ca. 1.610m²
- Dachfanggerüst, Wetterhaube ca. 150 m
- Raumgerüst innen ca. 61 m³
- Vorhaltung gesamt ca. 36 Wochen

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. Juni 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. Oktober 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 10. April 2018 um 10.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 10. April 2018 um 10.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 10. April 2018 um 10.00 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 11. Mai 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 19. März 2018

Die Finanzbehörde

292

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 064-18 TG**

Brucknerstraße 1, hier: Trockenbau

- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB

Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Brucknerstraße 1 in 22083 Hamburg
- f) An dem Schulstandort Bruckner Straße 1 befindet sich die Adolph-Schönfelder-Grundschule. Dieser Schulstandort besteht grundsätzlich aus den Gebäuden Mensa, Kreuzbau, Wabe und der Sporthalle. Bei diesem Bauvorhaben geht es um die Sanierung des Gebäudes Kreuzbau, welches um 1958-60 gebaut wurde.

Hier: Trockenbau

- GK-Montagewände 80 m²
- Inst.Vorsatzschalen 55 m²
- Eckschutzschienen 105 lfm
- TB – Fenstersturz ergänzen bis T100 cm 320 lfm
- Deckenbekleidung, abgehängt, GKB, d 12,5 mm 100 m²
- Traufdämmung aus Mineralwolle mit Spanplatte und Dampfbremse 65 m²

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. Juni 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. September 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 12. April 2018 um 10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 12. April 2018 um 10.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 12. April 2018 um 10.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 14. Mai 2018.

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

- x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

- z) Weitere Verfahrenshinweise:

Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 22. März 2018

Die Finanzbehörde

293

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 070-18 LG**
Fahrenkrön 115, hier: Dachdecker- und Klempner
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Fahrenkrön 115 in 22179 Hamburg
- f) Die Schule Fahrenkrön befindet sich im Bezirk Wandsbek, im Stadtteil Bramfeld. Die geplante Maßnahme umfasst die Sanierung des Fachklassengebäudes. Das Gebäude besteht aus 4 Einzelbaukörpern. Die Sanierung umfasst folgende Maßnahmen: Austausch/Neudämmung der Dachflächen und des Dachrands, Erneuerung Blitzschutz und Absturzsicherungen, Schadstoffsanierung, Dämmung Kellerdecke, Mauerwerksanierung, Austausch/Erneuerung Eingangs- sowie Fluchttüren, Bodenbeläge, Malerarbeiten, Erneuerung der WC-Bereiche, Erneuerung Elektroinstallation und Unterverteilung, Sanitärbereiche, Wasser- und Abwasserleitungen, in Teilbereichen Austausch von Heizkörpern inkl. Leitungen.

Hier: Dachdecker- und Klempnerarbeiten

- Demontage vorhandener Dachbeläge und Abdichtungen (in Teilbereichen HBCD-haltig)
- Neudämmung sowie Abdichtung der Dachflächen (3 Gebäudeteile)
- Erneuerung Dachrand
- Austausch von 3 Oberlichtkuppeln
- Einbau von Absturzsicherungen
- Demontage und Montage der Dachrinnen und Fallrohre

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. 23. KW 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: ca. 38. KW 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.
An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 18. April 2018 um 10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,

Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 18. April 2018 um 10.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 18. April 2018 um 10.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 18. Mai 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/427 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 21. März 2018

Die Finanzbehörde

Offenes Verfahren (EU) [VgV]**Glas- und Rahmenreinigung in diversen Gebäuden der Universität Hamburg ab dem 1. Januar 2019**

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Glas- und Rahmenreinigung in diversen Gebäuden der Universität Hamburg ab dem 1. Januar 2019.

Ausgeschrieben wird die Glas- und Rahmenreinigung in 17 Standorten der Universität Hamburg. Die Vergabe erfolgt nach Losen. Insgesamt sind 4 Lose zu vergeben.

Ort der Leistungserbringung: 20095 Hamburg
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Los 1. Region 1 (u. a. Allende Platz 1 und 2)
Los 2. Region 2 (u. a. Feldbrunnenstraße 58, 70 und 71)
Los 3. Region 3 (Von-Melle-Park 5 und 9)
Los 4. Region 4 (u. a. Schlüterstraße 28 und 64)
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Von: 1. Januar 2019 Bis: 31. Dezember 2022
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=WHQKOA9Yaxc%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 16. Mai 2018, 10.00 Uhr, Bindefrist: 31. Dezember 2018
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung.

Hamburg, den 22. März 2018

Die Finanzbehörde

295

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]**Lieferung von Schränken, Regalen und Theken für den Bibliotheksbereich der Universität Hamburg**

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Universität Hamburg
Mittelweg 177, 20148 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge kann elektronisch oder nicht elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Lieferung von Schränken, Regalen und Theken für den Bibliotheksbereich der Universität Hamburg.

Mit dem Umzug des Fachbereichs Evangelische Theologie in den Gorch-Fock-Wall 5-7 ist die Beschaffung neuen Mobiliars erforderlich.

Die Ausschreibung ist in 3 Lose untergliedert:
Los 1: Lieferung eines Regalsystems inkl. Zubehör
Los 2: Lieferung von Schränken
Los 3: Lieferung von Tresen

Ort der Leistungserbringung: 20355 Hamburg
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Los 1: Los 1 – Regale
Los 2: Los 2 – Schränke
Los 3: Los 3 – Theken
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=yhD0sDOQ9%2fA%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
3. April 2018, 11.00 Uhr, Bindefrist: 31. Mai 2018
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Niedrigster Preis

Hamburg, den 23. März 2018

Universität Hamburg

296

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 006-18 TG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Grund- und Stadtteilschule Stübenhofer Weg
Stübenhofer Weg 20, Hamburg

Bauftrag:
Nutzungsspezifische Anlagen

Auftragswert ohne MwSt: 168.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Juli 2018 bis August 2018

Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
24. April 2018, 10.00 Uhr

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:

[http://www.hamburg.de/bauleistungen/
5796074/bauleistungen/](http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/)

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/
bauausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html)

Hamburg, den 20. März 2018

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 297

Gläubigeraufruf

Die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit
Verfügung vom 12. Februar 2018 gemäß § 7 Absatz 3 des
Hamburgischen Stiftungsgesetzes vom 14. Dezember 2005
(HmbGVBl. 2005 S. 521, 2007 S. 202) auf Antrag die Auflö-
sung der Stiftung „**Ottmar Buchberger Familienvorsorge**“
mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt.

Die Auflösung der Stiftung wird gemäß § 50 des Bürger-
lichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubi-
ger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Stiftung
Ottmar Buchberger Familienvorsorge, c/o Ottmar Buchber-
ger GmbH, Obermichelbacher Straße 13, 90587 Tuchen-
bach, geltend zu machen.

Hamburg, den 2. März 2018

Die Liquidatoren

Morzfeld Lange 298

Gläubigeraufruf

Der Verein **Hertz-IV e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR
21627) mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst worden. Zum
Liquidator wurde Herr Michael Sattig, Bergwinkel 1a,
21075 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten,
ihre Ansprüche bei dem Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 7. März 2018

Der Liquidator

299

Gläubigeraufruf

Der Verein **Schulverein der Staatlichen Gewerbe-
schule „Werft und Hafen“ e.V.** (Amtsgericht Hamburg,
VR 9902) mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst worden. Zum
Liquidator wurde Herr Erhard Wenzel, Wohlwillstraße 46,
20359 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten,
ihre Ansprüche bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 14. März 2018

Der Liquidator

300

Gläubigeraufruf

Der Verein **Lütt Stint e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR
8580) mit Sitz in Hamburg, ist durch Beschluss der Haupt-
versammlung vom 4. Februar 2018 aufgelöst worden. Zum
Liquidator wurde Herr Klaus Willm, Finkenwerder Nor-
derdeich 131 G, 21129 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger
werden gebeten, ihre Ansprüche bis zum 30. September
2018 bei dem Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 14. März 2018

Der Liquidator

301